

76
DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM
4. MÄRZ 1931

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

Nr 519814

KLASSE 15_g GRUPPE 16

B 145289 XII/15g

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 12. Februar 1931

Bing-Werke, vorm. Gebr. Bing A.-G. in Nürnberg

Tabulator für Schreibmaschinen mit Setztaste und Einzellösch taste

Bing-Werke, vorm. Gebr. Bing A.-G. in Nürnberg

Tabulator für Schreibmaschinen mit Setztaste und Einzellösch taste

Patentiert im Deutschen Reiche vom 22. August 1929 ab

Die Erfindung betrifft einen Tabulator für Schreibmaschinen mit Setztaste und Einzellösch taste für die auf einer Stange drehbar gelagerten Kolonnenanschlüge. Bei den bekannten Tabulatoren mit Einzellöschvorrichtung ist der Tastenhebel der Einzellösch taste durch ein aus mehreren Teilen zusammengesetztes Gestänge mit der Schiebestange verbunden, die dem zu löschenden Reiter gerade gegenüberliegt. Nach der Erfindung wird eine wesentliche Vereinfachung der Einzellöschvorrichtung dadurch erzielt, daß der Tastenhebel der Einzellösch taste unmittelbar mit einer einen schrägen Führungsschlitz und eine Nase aufweisenden Schiebestange verbunden ist, die beim Hochgehen den der Nase gegenüberliegenden Kolonnenanschlag in seine Außergebrauchslage zurückdreht. Die Anordnung eines schrägen Führungsschlitzes und einer Nase ist bei den Schiebestangen der Kolonnen- oder Tabulatortasten an sich bekannt. Dort dient aber die Nase als feststehender Anschlag für die heraneilenden Kolonnenanschlüge des Wagens, nicht aber, wie bei der Erfindung, als Druckglied, um den zu löschenden Kolonnenanschlag zurückzudrehen. Die Schiebestange der Einzellöschvorrichtung nach der Erfindung kann infolge ihrer einfachen an sich bekannten Ausbildung sehr leicht bei den üblichen Setztabulatoren angeordnet werden und auch bei solchen, die eine Gesamtlöschvorrichtung besitzen.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel der Erfindung dargestellt, und zwar zeigen die Abb. 1, 2 und 3 verschiedene Stellungen der Schiebestange des Setztabulators und der Einzellöschvorrichtung, wobei die Schiebestangen für die Auslösung des Wagens, die durch die Kolonnentaste oder durch die Tabulatortasten bewegt werden, nicht dargestellt sind.

Am vorderen Ende der Maschine sind in bekannter Weise die Tabulatortasten oder die Kolonnentaste angeordnet, rechts davon liegt die Setztaste und links davon die Einzellösch taste.

Das Setzen der Kolonnenanschlüge 1 erfolgt in bekannter Weise mittels der durch den Tastenhebel 2 der Setztaste nach oben verschiebbaren Stange 3, deren Nase 4 die Winkelhebel 5 und 6 ausschwingt, wodurch der der jeweiligen Stellung des Wagens entsprechende drehbare Kolonnenanschlag 1 in seine Arbeitsstellung gemäß Abb. 2 gebracht wird. Die Stange 3 verschiebt sich dabei nur lotrecht längs ihres lotrechten Führungsschlitzes 7 auf einem allen Schiebestangen gemeinsamen Bolzen 8. Die Ausbildung und Wirkungsweise der Schiebestangen der Tabulatortasten ist bekannt und braucht deshalb hier nicht näher erläutert zu werden.

Will der Schreiber einen z. B. irrtümlich ausgeworfenen Kolonnenanschlag für sich allein löschen, so drückt er auf die Einzellösch taste, deren Tastenhebel 9 eine Schiebestange 10 nach oben verschiebt (Abb. 3). Diese weist einen schrägen Schlitz 11 und eine Nase 12 auf, die jeweils einem Kolonnenanschlag genau gegenübersteht. Bei der Verschiebung der Stange 10 wird diese infolge des schrägen Schlitzes 11, der an dem Führungsbolzen 8 entlang gleitet, so weit nach innen verschwenkt, daß die Nase 12 auf den Kolonnenanschlag 1 auftrifft und diesen in seine Nichtgebrauchslage zurückdreht.

PATENTANSPRUCH:

Tabulator für Schreibmaschinen mit Setztaste und Einzellösch taste für die auf einer Stange drehbar gelagerten Kolonnenanschlüge, dadurch gekennzeichnet, daß der Tastenhebel der Einzellösch taste (9) unmittelbar mit einer in an sich bekannter Weise einen schrägen Führungsschlitz (11) und eine Nase (12) aufweisenden Schiebestange (10) verbunden ist, die beim Hochgehen den der Nase gegenüberliegenden Kolonnenanschlag (1) in seine Außergebrauchslage zurückdreht.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

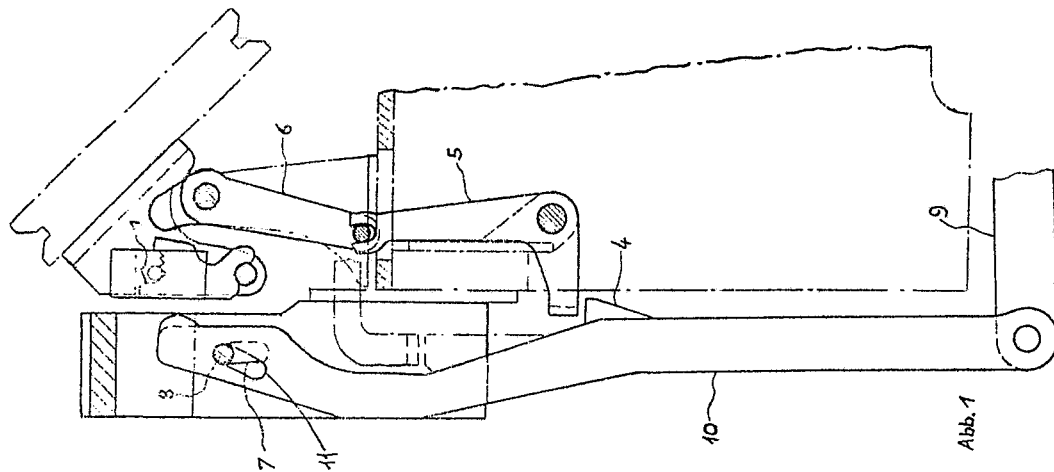


Abb. 1

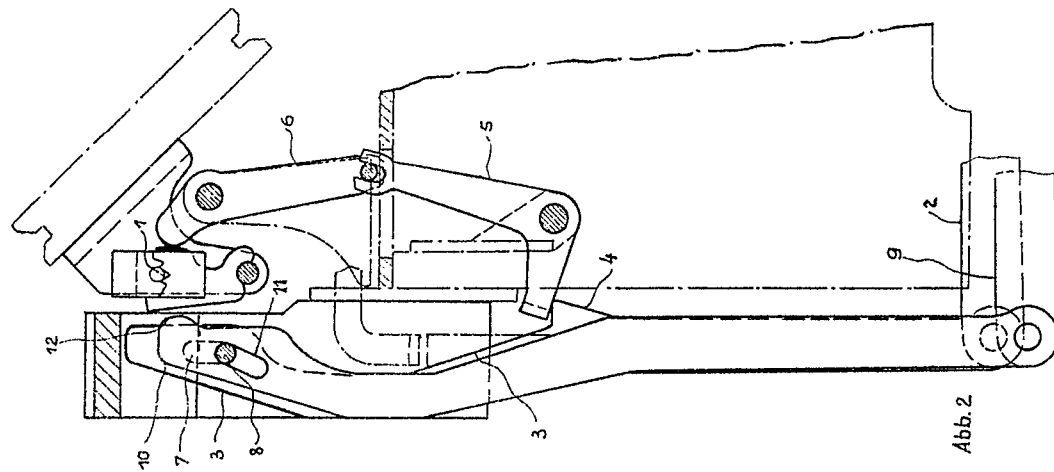


Abb. 2

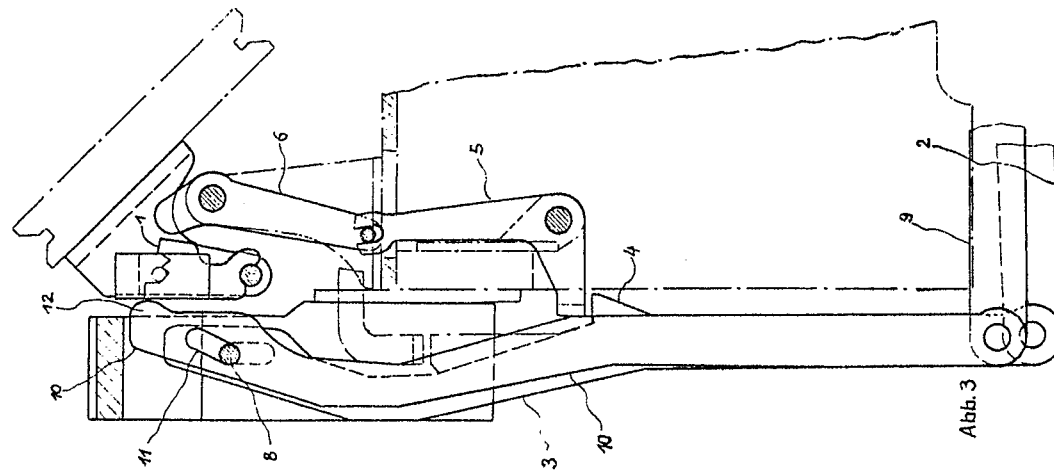


Abb. 3

